Herren Bezirksklasse Heidelberg

TTC Schwa-Gold St. Ilgen : TTG 1947 Walldorf II
Freitag, 16.09.2022, 20:00 Uhr

9:6 Heimsieg in der Herren Bezirksklasse Heidelberg für den TTC Schwa-Gold St. Ilgen

Mit langem Atem behielten die Gastgeber des TTC Schwa-Gold St. Ilgen am vergangenen Freitag in der Herren Bezirksklasse Heidelberg beim 9:6 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 34:23 aus Sicht der Heimmannschaft. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 1. Saisonspiel des Heimteams setzte Marius Kolbach. Nach diesem ohne Top-Besetzung erzielten Sieg haben die Spieler um Spitzenspieler Peter Becker nun einen Sieg auf dem Tabellenkonto.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. Becker / Abt hatten gegen Jung / Stanojevic bei ihrem Sieg in drei Sätzen keine Schwierigkeiten. Das war ein souveräner Sieg. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung endeten, auf des Messers Schneide. Die siegbringende Taktik fehlte indessen Rehfeldt und Kolbach bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Meixner und Jenczurski ab dem ersten Ballwechsel. Da war final wirklich nichts zu holen. Probleme zu Beginn des Spiels mussten Lorenz / Suebwongsa zunächst überwinden, bevor ihr 3:1-Erfolg eingetütet war. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Peter Becker wehrte eine 1:0 Satzführung von Jens Jung ab und fuhr den Punkt für die Heimmannschaft durch den Sieg der im Vorhinein als offen zu erwartenden Begegnung noch ein. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Rainer Abt und Bernd Meixner, bevor das auf Grundlage der TTR-Werte zumindest auf dem Papier erwartbare 2:3 feststand. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Auf dem falschen Fuß erwischte Tim Rehfeldt seinen Gegner Andreas Jenczurski beim eher eindeutigen Sieg ohne Satzverlust. Das war ein souveräner Sieg. Recht kurzen Prozess machte Michael Lorenz beim 3:0 mit Boris Stanojevic und gewann die Partie damit nach Sätzen klarer als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Phiradet Suebwongsa besiegelte wenig später mit einem 3:1 gegen Christian Teuber einen Punkt für sein Team. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Marius Kolbach und Leon Schöppe, bevor das 2:3 feststand. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Den Sieg von Bernd Meixner konnte Peter Becker im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Mit 15:17, 10:12, 11:4, 5:11 verlor daraufhin Rainer Abt seine Partie gegen Jens Jung, in die Jung anhand der TTR-Werte im Vorfeld auch als deutlich favorisiert gegangen war. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Tim Rehfeldt bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Boris Stanojevic dann doch niedergerungen worden. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 6:6. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Michael Lorenz und Andreas Jenczurski entschieden, das Michael Lorenz letztendlich gewann. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Phiradet Suebwongsa gelang es, Leon Schöppe im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Das war ein souveräner Sieg. Marius Kolbach hatte anschließend gegen Christian Teuber bei seinem 3:0 keine Schwierigkeiten. Damit war der 9. Punkt für den TTC Schwa-Gold St. Ilgen im Kasten.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.09.2022 (02:17) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Durch diesen Sieg hat der TTC Schwa-Gold St. Ilgen nun ein Punkteverhältnis von 2:0 auf dem Konto, während die TTG 1947 Walldorf II nach der Niederlage jetzt 0 Saison-Siege, eine Niederlage bei 0 Unentschieden als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den TTC St. Leon-Rot 2013 e.V. (TTC Schwa-Gold St. Ilgen) bzw. gegen die DJK 1927 Dossenheim (TTG 1947 Walldorf II).

Statistik:
TTC Schwa-Gold St. Ilgen
Doppel: Becker / Abt 1:0, Rehfeldt / Kolbach 0:1, Lorenz / Suebwongsa 1:0
Einzel: P. Becker 1:1, R. Abt 0:2, T. Rehfeldt 1:1, M. Lorenz 2:0, P. Suebwongsa 2:0, M. Kolbach 1:1
TTG 1947 Walldorf II
Doppel: Meixner / Jenczurski 1:0, Jung / Stanojevic 0:1, Schöppe / Teuber 0:1
Einzel: B. Meixner 2:0, J. Jung 1:1, B. Stanojevic 1:1, A. Jenczurski 0:2, L. Schöppe 1:1, C. Teuber 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.09.2022 (02:17) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").